

Kleine Anfrage 298

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

an die Landesregierung

S-Bahn-Brücke am Pölnitzweg in Berlin-Buch

Die Pläne zum geplanten Neubau der S-Bahn-Brücke am Pölnitzweg in Berlin-Buch liegen derzeit im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens in der Gemeindeverwaltung Panketal und im Bezirksamt Pankow aus. Aus diesen geht hervor, dass ein mögliches zweites S-Bahn-Gleis nach der Erneuerung der Brücke mangels eines zweiten S-Bahn-Überbaus so nicht mehr möglich ist. Da dies einen Rückschritt zu heute darstellt, ergeben sich mehrere Fragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist in dem jetzigen Planfeststellungsverfahren zur Erneuerung der S-Bahn-Brücke Pölnitzweg ein Wegfall des zweiten S-Bahn-Überbaus geplant bzw. vorgesehen und wenn ja, warum?
2. Wie ist die geplante Maßnahme mit nur noch einem S-Bahn-Brückenüberbau mit dem Projekt i2030 vereinbar, wenn dieses doch einen 10-Minuten-Takt von und nach Brandenburg, hier nach Bernau mit der Linie S2, vorsieht?
3. Warum wird die Ertüchtigung dieser Brücke und Strecke nicht mit vorausschauender Planung angegangen, sondern sogar ein Rückbau des heutigen zweiten S-Bahn-Überbaus und damit eine Verschlechterung bei einer grundhaften Erneuerung einer S-Bahn-Brücke vorgenommen?
4. Welche Maßnahmen sind notwendig, um diese und andere Brücken auf der Strecke Berlin-Karow nach Bernau für einen zweigleisigen S-Bahn-Betrieb geeignet bzw. nutzbar zu machen und wie kann die Landesregierung sicherstellen, dass dies auch schnellstmöglich umgesetzt wird?
5. Stellt die Landesregierung sicher, dass Baumaßnahmen entlang der S2 in einer Weise erfolgen, dass ein 10-Minutentakt a) nicht verunmöglicht und b) zeitnah ermöglicht wird?